

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	<i>„Rand“-Bemerkungen zu Pöppinghausen</i>	Seite 6
Kapitel I	<i>Heiden-Kirchhöfe im Emschertal</i> Zur Frühgeschichte Pöppinghausens	Seite 9
Kapitel II	<i>Märkische Bauern und Ritter</i> Pöppinghausen vom Mittelalter bis zur Reformation	Seite 17
Kapitel III	<i>Preußens und Napoleons Untertanen</i> Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum französischen Pöppinghausen	Seite 24
Kapitel IV	<i>Von der Bauerschaft zum Dorf</i> Pöppinghausen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seite 42
Kapitel V	<i>Pöppinghausen im Industriezeitalter</i> Vom Amt Baukau zum Amt Bladenhorst	Seite 52
Kapitel VI	<i>Pöppinghausen in Weltkrieg und Weimarer Republik</i> Vom Krieg und der Ruhrbesetzung bis zur Eingemeindung nach Castrop-Rauxel	Seite 82
Kapitel VII	<i>Krise und Neubeginn</i> Die Siedler auf dem Ringelrodtweg und Westrandweg	Seite 106
Kapitel VIII	<i>Pöppinghausen im „Tausendjährigen Reich“</i> Die nationalsozialistische Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg	Seite 124
Kapitel IX	<i>Bomben, Bunker und Kinderlandverschickung</i> Der Zweite Weltkrieg in Pöppinghausen	Seite 138
Kapitel X	<i>„Amis“ und „Tommis“ in Pöppinghausen</i> Besatzungszeit und frühe Nachkriegsjahre	Seite 160
Kapitel XI	<i>Punkte sammeln!</i> Die Siedlung am Krumpfen Weg entsteht in Pöppinghausen	Seite 176
Kapitel XII	<i>Kulturelle und ökonomische Entfaltung des Dorflebens</i> Pöppinghausen in den 1950er Jahren	Seite 184
Kapitel XIII	<i>Altes Dorf mit neuem Gesicht</i> Das ‚Wirtschaftswunder‘ mit Langzeitfolgen	Seite 202
Kapitel XIV	<i>Vom ‚idyllischen Dorf‘ zum problematischen Stadtteil?</i> Die unruhigen 1970er und 1980er Jahre	Seite 228
Kapitel XV	<i>„Pöppinghausen-Prinzip“ und Eigensinn</i> Das Dorf am Ende des Jahrtausends	Seite 250
Kapitel XVI	<i>Aussichten auf das XXI. Jahrhundert</i> Pöppinghausen im Vorfeld der Gegenwart	Seite 270
Anhang	<i>Quellen und Literatur</i>	Seite 297